

## Verwaltung und Wirtschaft

Der Bereich Verwaltung und Wirtschaft des Caritasverbandes Euskirchen versteht sich als interner Dienstleister für die Dienste und Einrichtungen sowie für die Geschäftsleitung. In dieser Funktion werden folgende Querschnittsaufgaben wahrgenommen: Finanzbuchhaltung, Controlling, Risikomanagement, Mittelanträge und –verwendung, Immobilienmanagement, EDV, Datenschutz, Zentrale, Materialbeschaffung sowie allgemeine Verwaltung.

Die Corona-Pandemie begleitete Anfang 2021 wie im Vorjahr das Arbeiten in der Verwaltung und verstärkte das mobile Arbeiten und die Digitalisierung. Die Flutnacht vom 14./15.07.21 veränderte die kompletten Abläufe: ohne Strom, Internet und Telefon waren die Büros für einige Wochen nicht nutzbar. Die aufgrund Corona eingerichteten Home-Office-Möglichkeiten machten die Aufrechterhaltung der wichtigsten Tätigkeiten direkt nach der Flut erst möglich (z.B. Finanzbuchhaltung).

Die vielen zerstörten Einrichtungen mit Schadensmeldungen und wertmäßigen Erfassungen, die fehlende Infrastruktur, die vielen betroffenen Menschen in der Region die Spendengelder von Caritas International beantragen konnten, bestimmten in den ersten Monaten nach der Flutnacht den Arbeitsalltag.

Eine völlig neue Priorisierung musste stattfinden: Die Leitung und Mitarbeiterin Controlling kümmerten sich um die verwaltungstechnischen Abläufe und Prüfung der Vielzahl an Anträge für Spendengelder und die beiden Mitarbeiter\_innen der Finanzbuchhaltung um die Auszahlung. Die Mitarbeiterin Immobilien und EDV sorgte mit dem externen Dienstleister für Not- und Übergangslösungen im

EDV-Bereich, sodass die Arbeitsbereiche wieder arbeitsfähig wurden und nach und nach ins Netzwerk eingebunden werden konnten.

Die enormen Schäden an eigenen Gebäuden wurden vom Vorstand bearbeitet, die Inventarschäden und Betriebsunterbrechung von der Leitung Verwaltung und Wirtschaft.

Neben den umfangreichen zusätzlichen flutbedingten Arbeiten musste das Tagesgeschäft bewältigt werden. Der Controlling- und Zuschussbereich konnte nicht mit der gewohnten Schnelligkeit und Zuverlässigkeit abgewickelt werden, aber das Verständnis und Entgegenkommen von vielen Zuschussgebern war enorm, sodass in allen Bereichen Lösungen gefunden werden konnten.

Erschwerend kommt dazu, dass durch die Überschwemmung und Verschlammung der Kellerräume im Verwaltungsgebäude die gesamte Aktenführung vernichtet wurde, z.B. die komplette Buchhaltung bis 2019, Immobilienpläne und –Akten, Zuschussordner bis einschließlich 2016, alte Personalakten und Akten aus den diversen Einrichtungen.

Der Jahresabschluss wurde von Corona und Flut geprägt: Das gute Ergebnis beruht vor allem auf geringere Ausgaben für geplante Investitionen, da diese flutbedingt zurückgestellt werden mussten. Durch die Zerstörung mehrerer Einrichtungen entstanden geringere Ausgaben für Miete, Reinigung, Betreuung, etc.

Die Abgänge in der Anlagenbuchhaltung sind erheblich und die Neuananschaffungen finden größtenteils erst in 2022 statt. Der Ausweis der ausbezahlten Spendengelder von Caritas International (2,1 Mio €) lässt den enormen Aufwand erahnen und spiegelt

sich in der Bilanz und Finanzierungsstruktur wieder.

Der Corona-bedingte Mehraufwand für Schutzmittel sowie die Mindereinnahmen vor allem im Pflegebereich konnten wie im Vorjahr durch Erstattungen aus Rettungsschirmen größtenteils kompensiert werden.

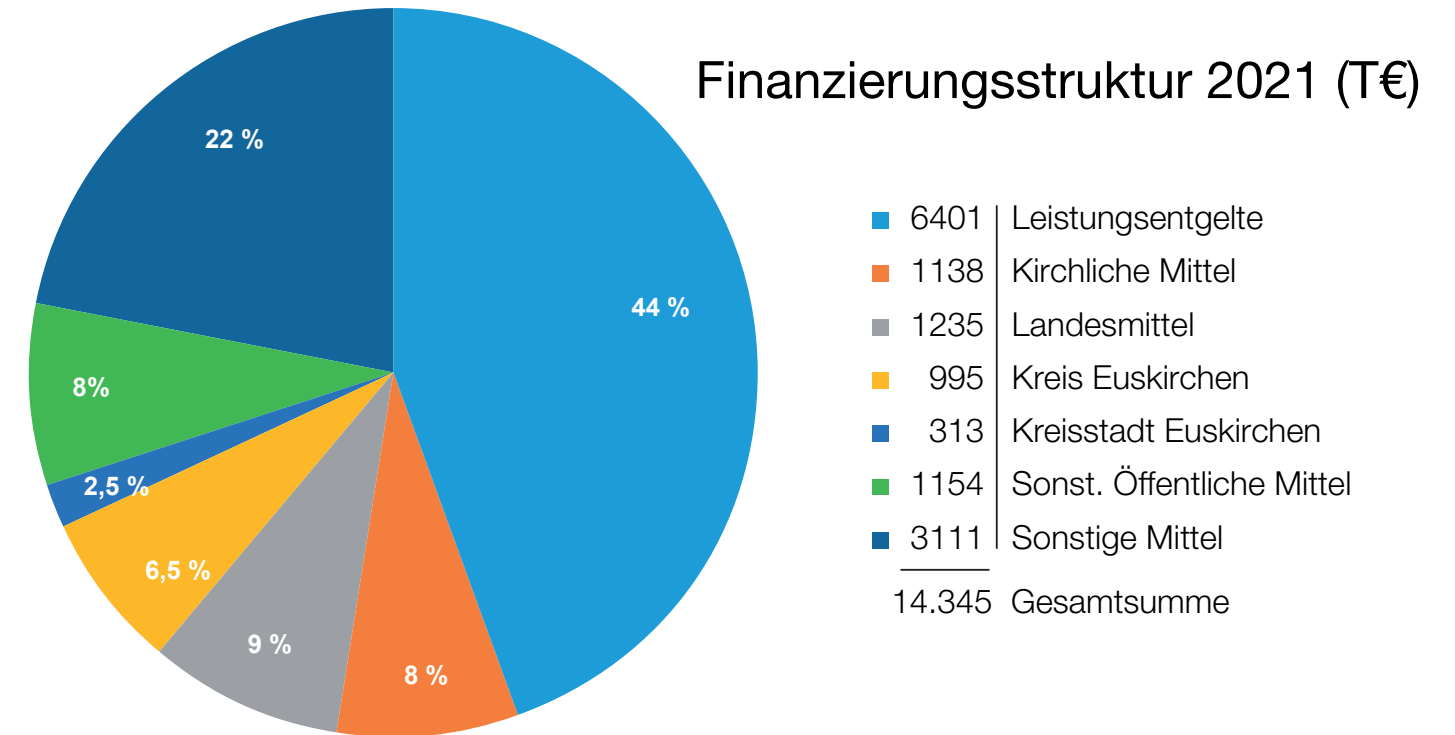
### Zukunft

Weiterhin bleibt ein Schwerpunkt der Fachbereichsleitung Verwaltung und Wirtschaft, in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand, die Wirtschaftlichkeit des Caritasverbandes.

Die zweite Phase der Umsetzung des Bundes-Teilhabegesetzes (BTHG) steht bis Ende 2022 an und beinhaltet die Umstellung vom pauschal finanzierten Betreuungsbedarf in Fachleistungsstunden. Die Kalkulationen müssen mit der Erstellung der Fachkonzepte einhergehen und haben weitreichende Konsequenzen für die Finanzierung sowohl der besonderen Wohnformen, als auch der weiteren Bausteine der ambulanten Eingliederungshilfe.

Die Auswirkungen der Flut sind noch nicht bewältigt. So ist die Abwicklung der Inventar- und Betriebsunterbrechungsversicherungen schleppend. Ebenso konnten erst zwei angemieteten Objekte wieder in Betrieb genommen werden. Die Renovierung der Gebäude im Eigentum ist noch nicht fertiggestellt. Danach kann die Einrichtung und buchhaltungstechnische Abwicklung vorgenommen werden.

## Die Caritas Euskirchen in Zahlen - Finanzen



## Entwicklung Bilanzvolumen

